

die vielfältige zweiseitige und mehrseitige Zusammenarbeit mit der Sowjetunion, mit Volkspolen und der CSSR, mit der Volksrepublik Ungarn, mit der Rumänischen Sozialistischen Republik und mit der Volksrepublik Bulgarien in höchstem Maße zu fördern.

Ein Schwerpunkt unserer Außenpolitik ist und bleibt die Entfaltung unserer außenpolitischen und Außenwirtschaftsbeziehungen zu den Nationalstaaten. Dort gibt es seit einigen Jahren politische und ökonomische Differenzierungsprozesse von weittragender Bedeutung. In immer stärkerem Maße setzt sich in diesen Ländern die Erkenntnis durch: Nur auf nichtkapitalistischem Weg kann die jahrhundertelange Rückständigkeit, diese entsetzliche Erbschaft der imperialistischen Kolonialherrschaft, in einem historisch überschaubaren Zeitraum überwunden werden. Die Herstellung und Pflege normaler Beziehungen zu den Staaten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas ist von größter Wichtigkeit.

Allgemein gilt, daß bei beiderseits vorhandenem Interesse die potentiellen Möglichkeiten zum Beispiel unserer Außenwirtschaftsbeziehungen zu diesen Ländern sich erst dann ungehindert entwickeln können, wenn die staatlichen Beziehungen normalisiert sind. Nötig sind solche vertraglichen Vereinbarungen auf Staats- und Regierungsebene, wie sie im internationalen Verkehr und im Wirtschaftsleben üblich und im übrigen auch unentbehrlich sind.

In den nächsten Jahren wird die Normalisierung der Beziehungen mit allen europäischen Staaten eine Hauptaufgabe unserer Außenpolitik sein. In der die volle Normalisierung vorbereitenden Phase werden die zwischenstaatlichen Beziehungen, insbesondere auf den Gebieten des Handels, der Wirtschaft, der Wissenschaften, der Kultur sowie der kommunalen Belange und des Sports, eine wachsende Rolle spielen. Dabei wird sich eine Konzentration unserer Mittel und Möglichkeiten ebenso wie ein Vorgehen in sorgfältiger Abstimmung mit den anderen sozialistischen Ländern als unbedingt notwendig erweisen

Wir sind bereit, mit allen europäischen kapitalistischen Staaten normale diplomatische Beziehungen aufzunehmen und die Zusammenarbeit mit ihnen zum beiderseitigen Nutzen zu pflegen. Wir sind der Überzeugung, daß diese schrittweise Normalisierung der Beziehungen aller europäischen Staaten zueinander für die europäische Sicherheit unentbehrlich ist.

Die Durchsetzung der vollen internationalen Gleichberechtigung der DDR, die Beseitigung jeglicher Diskriminierungen und der Überreste des zweiten Weltkrieges liegen nicht zuletzt auch im Interesse des Friedens